



# Spezialkurs Ornithologie 2017



# Vorwort

Dieser Exkursionsbericht stammt hauptsächlich von Christina Staudigl und André Fichtner. Frank Steinheimer hat bei mehreren Fotobelegen bei der nicht immer einfachen Nachbestimmung mitgeholfen. André hat die Artenliste von Christina nach Fundorten neu sortiert und die Arten um Familien, Erstbeschreiber (Autor) sowie Jahr der Erstbestimmung ergänzt. Die GPS-Daten stammen von Florian Walter, zu den hier zu sehenden Karten verarbeitet wurden sie von André mit Hilfe von ArcGIS 10.5 von ESRI. Von Christina Staudigl stammen die Fotos (geschossen mit Canon EOS 1100D, Tamron Teleobjektiv SP 70-300mm F/4-56; bearbeitet mit Adobe Photoshop Elements, Adobe Photoshop 7.0 - da die RAW-Dateien aufgrund der Lichtverhältnisse ohne Bearbeitung selten viel hergegeben hätten). Die Artenliste und anfänglich der Exkursionsbericht wurden mit Google Docs erstellt, da diese eine Zusammenarbeit ohne viel Emailverkehr erlaubt. Das Layout erfolgte in Microsoft Office.

Die Informationen zu den Merkmalen sowie die Bestimmung der Arten auf den Fotos stammen aus bzw. erfolgten mit Hilfe von

**SVENSSON, Lars (2011): Der Kosmos-Vogelführer. Alle Arten Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. Unter Mitarbeit von Killian Mullarney und Dan Zetterström. 2. Aufl. 2011. Stuttgart: Kosmos (Kosmos-Naturführer).**

**ISBN: 978-3-440-12384-3**

Eine Seite mit den Lauten der im Folgenden beschriebenen Vögel findet ihr hier:

<http://www.xeno-canto.org/>

Wer trainieren möchte, Vögel an ihrem Gesang zu erkennen, möchte hier vorbei sehen:

<http://www.vogelwarte.ch/de/voegel/spiele/vogelstimmenquiz.html>

(ein schönes, umfangreiches Vogelstimmenquiz)

und vielleicht sogar hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=qhxOLChIKlc>

(ein paar Portraits mit Gesang von typischen Vogelhaus-Gästen im Winter, von Christina)

# Zur Verwendung der Artenlisten

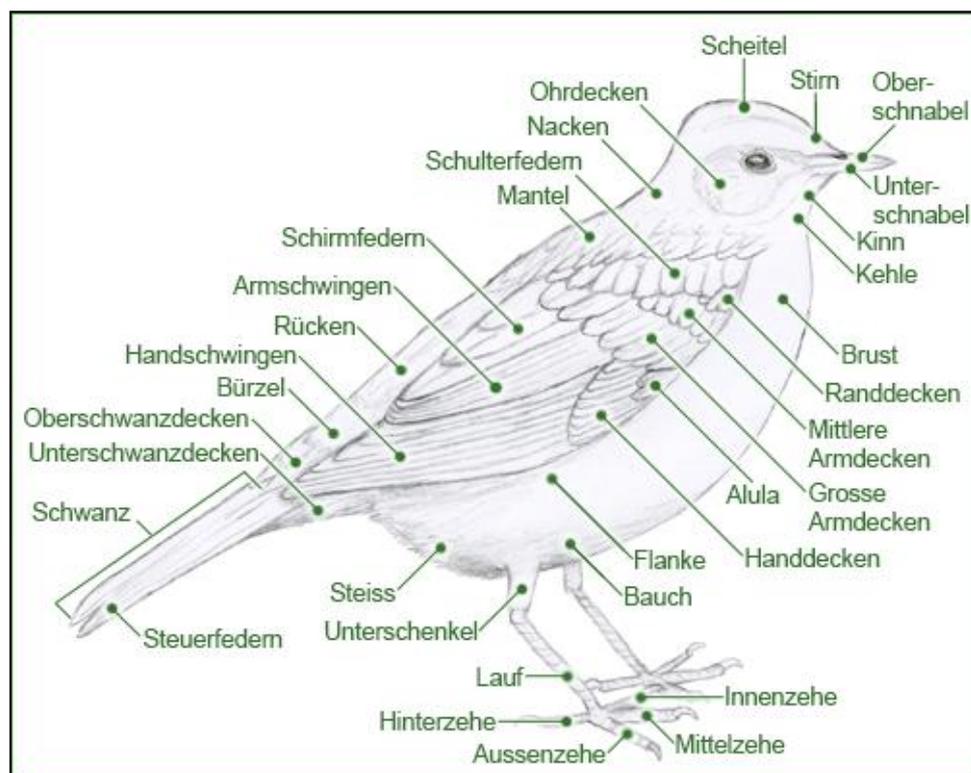
Für die Möglichkeit, nach Arten mittels „Strg+F“ zu suchen, wurden die Artenlisten hier im Querformat eingefügt. Die übersichtlichere Quell-Artenliste im Tabellenformat gibt es hier:

[https://docs.google.com/spreadsheets/d/1hueZY5OmGOXiCNoi\\_bfxn7fHkKJ266doDR-0Zssz62bE/edit?usp=sharing](https://docs.google.com/spreadsheets/d/1hueZY5OmGOXiCNoi_bfxn7fHkKJ266doDR-0Zssz62bE/edit?usp=sharing)

Die jeweiligen Artenlisten findet Ihr am jeweiligen Ende der beiden Exkursionen. Sie sind chronologisch und in Fundorte unterteilt. Zu jeder Art werden in zwei Spalten generelle Merkmale hervorgehoben und in einer dritten Spalte Geschlechtsdimorphismen herausgearbeitet. Dabei wird natürlich hauptsächlich vom Prachtkleid (PK) ausgegangen.

Damit klar ist, welche Gefiederpartien gemeint sind, vorab noch ein paar Schaubilder:

(Bilder von: <http://www.birds-online.ch/index.php?cat=2&scat=24>)





Zuletzt noch drei weitere Leseempfehlungen:

1. Der GeoBotanik-Zirkel

<http://www.geobotanik-zirkel.de/berichte.php>

Hier findet ihr weitere Exkursionsberichte von André, Christina und den anderen „Zirkolog\*innen“.

2. <http://tinschenschreibt.blogspot.de/>

Christinas Blog, mit jede Menge Reiseberichten, v. a. zum Thema Meeresbiologie aber auch Ornithologie, Mykologie und Botanik

3. <https://kuriosumnaturale.wordpress.com/>

Florian Walters Blog, mit allerlei abstrusen und spannenden Artikeln zum Thema Biologie oder “nature u scary”

Und jetzt geht es los!

Donnerstag, 23. März; Beginn ca. 17:30 Uhr



Im Anschluss an den ersten Vorlesungstag machten wir uns vom Domplatz auf zur Abend Exkursion. Der Weg führte uns vom Domplatz über den Mühlbach zum Sonnendeck, an der Saale entlang hinüber zur Peißnitzinsel, wo wir den Ringweg hinter dem Planetarium betraten. Zielart war der Waldkauz. Trotz der vielen verzweifelten Rufe des Frank-Kauzes wollte sich niemand akustisch zurückmelden. Dafür durften wir aber ganz viele Baby-Nutrias beobachten und belauschen, wie sich Rabenkrähen und Dohlen zur Nachtruhe begeben. Zum Abschluss der Exkursion spielten wir „Die Artenzahl ist heiß“ - wobei die meisten Teilnehmer nur halb so viele Arten schätzten wie wir tatsächlich gefunden hatten.

#	Tag	Trivialname	Art	Autor	Jahr	Familie	Merkmal 1	Merkmal 2	Geschlechtsdimorphismus	gesehen (o) / gehört (3) / gepfiffen(f)
1	Do	Kohlmeise	<i>Parus major</i>	L.	1758	Paridae	Stirn schwarz	größer als Blaumeise	m schwarzer Bruststreif kräftiger	o3
2	Do	Amsel	<i>Turdus merula</i>	L.	1758	Turdidae	dunkler Vogel mit länglichen Schnabel	abgerundete Flügel	m Schnabel & Lidring kräftig gelb, w bräunlicher, gestrichelte Brust	o3
3	Do	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	L.	1758	Columbidae	Ruf 5-silbig	weißer Fleck am Hals	keiner	3f
4	Do	Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	L.	1758	Corvidae	kleiner als Kolkrabe	Schnabel schwarz, kräftig	keiner	o3
5	Do	Grünfink	<i>Chloris chloris</i>	(L.)	1758	Fringillidae	kräftiger Schnabel	Gelbe Striche in den Handschwingen	m gelbgrüne Brust, Schwanz mit mehr gelb, w Brust mit grün überhauchten Stricheln	3
6	Do	Elster	<i>Pica pica</i>	(L.)	1758	Corvidae	weißer Bauchfleck, langer Schwanz	Flügelfedern mit metallisch blauem Glanz	keiner	o
7	Do	Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	L.	1758	Ardeidae	Flug mit eingezogenem Hals	schwarze Schmuckfedern hinterm Auge	keiner	f
8	Do	Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	L.	1758	Anatidae	Armschwinge mit weiß eingerahmten, blauem "Spiegel"	im Schlichtkleid Brust rot-braun	m mit metallisch grünem Kopf w braun gemustert, Schnabel unregelmäßig gelb	o
9	Do	Mandarinente	<i>Aix galericulata</i>	(L.)	1758	Anatidae	langer Schwanz, großer Kopf	beide Geschlechter farbenprächtig	m roter Schnabel, orange Halsseiten und "Segeln", w grauer Kopf, hell gefleckte Flanken	o
10	Do	Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	(L.)	1758	Muscicapidae	rotes Gesicht und Kehle	weißer Bauch, braune Flügel	keiner	o3
11	Do	Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	Brehm	1831	Turdidae	gelb-beige Flanken & Brust	pfeilförmige schwarze Flecken auf Brust & Bauch	keiner	o3f
12	Do	Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>	(L.)	1758	Paridae	Stirn blau	kleiner als Kohlmeise	m schwarzer Bruststreif kräftiger	3
13	Do	Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	L.	1758	Picidae	Flügel grün, Kopf rot	Gesang lachend	Schwarze Backe Männchen mit rotem Fleck	o3
14	Do	Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	(L.)	1758	Troglodytidae	sehr klein, sehr laut	kurzer Schwanz meist nach oben gebogen	keiner	3
15	Do	Dohle	<i>Corvus monedula</i>	L.	1758	Corvidae	Kopf grau	Augenring weiß	keiner	o3
16	Do	Bachstelze	<i>Montacilla alba</i>	L.	1758	Montacillidae	fliegt in tiefen Bögen, wippt mit Schwanz	schwarzer "Latz", graue Oberseite, weißer Bauch	keiner	o3

# Exkursion Spezialkurs Ornithologie



© OpenStreetMap (and) contributors, CC-BY-SA



## Legende

-  Route
-  Standort 1
-  Standort 2
-  Vogelstimmen
-  Standort 3
-  Standort 4
-  Middaaach
-  Standort 5
-  Standort 6

# 1:10.000



Kartographie: André Fichtner (snanfich)  
Erstellungsdatum: 30.03.2017  
Datengrundlage: Florian Walter  
Datenquelle: Open Street Map

Koordinatensystem: WGS 1984 UTM Zone 32N  
Projektion: Transverse Mercator  
Geodätisches Datum: WGS 1984

# Samstag, 25. März; Beginn ca. 9:30 Uhr

## 09:00 🚌 Bus-nei:

Am Domplatz trafen sich alle Exkursionsteilnehmer und teilten sich auf 4 Autos auf. Im Konvoi verließen wir Halle und näherten uns dem Exkursionsziel, einer stillgelegten Kiesgrube, an. Die Exkursion eröffnete ein vom Auto aus erblickter Weißstorch.

## 09:30 🚌 Bus-naus:

Im Folgenden in der Reihenfolge ihres Auftretens die Arten mit Fotobeleg mit Erläuterung ihrer (was die Qualität betrifft muss man oft hinzufügen: \*selbst\*) dort gut sichtbaren Merkmale:



Bild: Höckerschwäne bei der Balz.



Bild: Knäkenten. Erkennbar am langen, weißen Überaugenstreif sowie an den schmucken Streifen in den Flügeln. Die Brust ist braun scharf zum weißen Bauchbereich abgegrenzt. Mit viel Fantasie kann man hier erahnen, dass Brust und Bauch außerdem fein gemustert sind.



Bild: Mögliches Habitat für Vögel, die ihre Brut in Erdhöhlen aufziehen wie dem Eisvogel oder dem Bienenfresser - hier haben sich aber vorerst Feld- und Haussperlinge eingerichtet.



Bild: Reiherenten. Links zwei Weibchen, rechts & unten Männchen. Oben gut sichtbar, vor allem beim Männchen der Schopf. Bei der Schellente wäre aber der Hals weiß und an ihrer Wange wäre ein weißer Fleck.



Bild: Graugänse im Flug. Gut zu sehen der kontrastreiche Flügel und der rosa Schnabel („Blässe“ am Schnabel der linken Gans ist nur eine Reflektion).



Bild: Goldammer. Singt „Wie wie hab ich dich liiiiiieb“. Leuchtend gelber Kopf und Bauch.



Bild: Silbermöwe komplex.



Bild: Haubentaucher. Links zu sehen die rotbraunen, angelegten „Bäckchen“. Rechts eher im Gegenlicht, dafür schön zu sehen beim jeweils mehr beim rechten Vogel die Silhouette der namensgebenden Haube (5 unterschiedliche Individuen).



Bild: Löffelenten im Flug. Ganz oben und ganz rechts Weibchen, links und Mitte Männchen. Diese gut erkennbar an weißem Brustband, brauner Brust, schwarz abgesetztem Hals und Kopf und natürlich dem namensgebenden Merkmal: Dem Löffel-Schnabel.



Bild: Rothalstaucher. Sichtbar der namensgebende rote Hals sowie die graue Wange mit weißem Rand.



Bild: Rohrweihe, Männchen. Alle Weißen sind von unten gesehen von heller Farbe, aber die Rohrweihe ist v.a. am Bauch bräunlich gefärbt. Außerdem erinnern die schwarzen Flügelspitzen zuweilen mehr an einen Rotmilan, wobei dieses Exemplar bei diesem Merkmal mehr in Richtung Kornweihe geht.



Bild: Mäusebussard, zusammen mit der Rohrweihe und einem Raufußbussard über einer Stelle kreisend.



Bild: Raufußbussard, links Oberseite, rechts Unterseite. Danke an Frank für die schöne Erklärung: Zwar erinnert das schwarze Komma im auf der Unterseite sehr an einen jungen Mäusebussard, die verlieren aber April bis Mai ihr Jugendkleid. Das Beige des Unterflügels, die weiße Oberseite des Schwanzes und die Befiederung der Füße sprechen dafür wieder für einen Raufußbussard.

### **13:00** 🚌 **Bus-nei:**

Zwischen Exkursionspunkt 4 und 5 steigen wir zurück in die Autos und fahren ein Stück. Tags zuvor wurde betont, man habe nicht vor, über Schlammrinnen zu den Exkursionsorten zu gelangen. Deshalb steuert Frank nun fröhlich mit vermutlichem Vollgas durch riesige Pfützen auf dem überwiegend schlammigen Feldweg, dass es eine Freude ist, wie das braune Wasser weg spritzt. Rüdiger am Steuer des zweiten Wagens, sowie Christina in Wagen drei und André in Wagen vier folgen Frank da etwas zaghafter. Helfen tut das trotzdem nichts, alle vier Autos erinnern danach an gängige Geländewagen-Werbungen.

### **13:15** 🚌 **Bus-naus, 🍷Middaaaaach:**

Verteilt auf Boden, Kofferraum-Säume und Jägerstand-Stangen wird das Mittagessen aus den Rucksäcken gezogen und dabei ausgelassen gegackert.

Anschließend schlagen wir uns in einen teils etwas unterwüchsigeren Auwald und versuchen dabei nicht ganz so laut zu sein. Plötzlich hören wir ein seltsames Geräusch:

<https://drive.google.com/file/d/0B6YZcrsTPXU3bHR5dJFclN2enc/view?usp=sharing>

Da keiner es wirklich zuordnen kann oder will, wird es aufgenommen. Frank meldet später: *„Nach Rücksprache mit Axel Schonert, der ein Kartierungsbüro an der Elbe leitet, kann ich nun mitteilen, dass unser unbekannter „Vogel“ doch ein Amphib war - ein einzelner Moorfrosch - sehr untypisch, denn meistens ist ein ganzes Gewässer mit diesen voll. Typisch ist der Ruf, der klingt, wie als ob man eine Flasche unter Wasser drückt - diese Assoziation hatte auch wer von Euch!“*

An Exkursionspunkt 6 verweilen wir dann noch ein Weilchen, bis schließlich der Erlenzeisig die eigentliche Exkursion beendet. Wir spielen noch eine Runde „Die Artenzahl ist heiß“. Weil Christina einen Zahlendreher in der Liste hatte, gewinnt erst Rüdiger mit der Zahl 65. Später erweist sich dann doch Frank als der Sieger mit einer Schätzung von 61 Arten. Die übrigen Schätzungen waren gut gestreut darüber oder darunter.

### **16:00** 🚌 **Bus-nei.**

Über einen kleinen Umweg an einem Storchennest vorbei schummelt sich der Weißstorch doch nochmal in die Beobachtungsliste und eröffnet so nicht nur die Samstagsexkursion, sondern beschließt sie auch.

Nun die vollständige Artenliste für den heutigen Exkursionstag:

#	Tag	Trivialname	Art	Autor	Jahr	Familie	Merkmal 1	Merkmal 2	Geschlechtsdimorphismus	
1	Sa-0	Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	L.	1758	Ciconiidae	sehr groß, weiß-schwarz	roter Schnabel zum klappern	keiner	o
2	Sa-1	Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	(Gmelin)	1789	Anatidae	Schnabel orange rot mit schwarzer Wulst	groß, weiß	keiner	o3
3	Sa-1	Grauspecht	<i>Picus canus</i>	Gmelin	1788	Picidae	Flügel grün, Kopf grau	Gesang gezogen, "traurig"	Männchen mit rotem Stirnfleck	3
4	Sa-1	Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	Scopoli	1786	Charadriidae	Schnabel dunkel, schwarzer Kopfstrich weiß umrahmt	grau-rosa Beine	schwarze Flächen des Männchens eher dunkelbraun	
5	Sa-1	Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	L.	1758	Anatidae	langer, flacher grauer Schnabel	weißer Überaugenstreif	m mit brauner Brust, weißem Bauch w mit weißer Kehle	o
6	Sa-1	Graugans	<i>Anser anser</i>	(L.)	1758	Anatidae	rosa Schnabel und Beine	Steiß weiß, Rest + gleichmäßig grau	keiner	o3
7	Sa-1	Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	(L.)	1758	Anatidae	immer mit Schopf am Kopf, Schnabelspitze schwarz	Mantel dunkel (m schwarz, w braun)	m bauchseits weiß, Rest schwarz, w dunkelbraun	o
8	Sa-1	Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	L.	1758	Rallidae	schwarzer Vogel mit weißer weißem Stirnschild & Schnabel	weißer Hinterrand im Flügel	keiner	o3
9	Sa-1	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	L.	1758	Emberizidae	heller Nackenfleck, rotbrauner Rücken	Ruf "Wie hab ich dich llliiieb"	m leuchtend gelber Kopf und Bauch w nur Kehle hell gelb	o3
10	Sa-1	Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	L.	1758	Rallidae	langer, roter Schnabel, blaue Brust	braune Flügel, weißer Bürzel	keiner	o
11	Sa-1	Bachstelze	<i>Montacilla alba</i>	L.	1758	Montacillidae	fliegt in tiefen Bögen, wippt mit Schwanz	schwarzer "Latz", graue Oberseite, weißer Bauch	keiner	o
12	Sa-1	Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	L.	1758	Anatidae	sehr ähnlich zur w Stockente aber ohne blaue Schmuckfeder	im Flug weißes Quadrat an Flügelbasis	m mit schwarzem Bürzel, gemusterter Brust, w mit dunklem Ober- und orangen Unterschnabel	o
13	Sa-1	Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	(L.)	1758	Accipitridae	Schwanz lang, tief gegabelt, rote Brust & Oberseite	helle Flügel Fenster auf Unterseite	keiner	o
14	Sa-1	Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	L.	1758	Anatidae	Armschwinge mit weiß eingerahmten, blauem "Spiegel"	im Schlichtkleid Brust rot-braun	m mit metallisch grünem Kopf w braun gemustert, Schnabel unregelmäßig gelb	o3
15	Sa-1	Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	(L.)	1758	Anatidae	langer leicht konkaver Schnabel, grauer Flügelstreif	Schnabel mit heller Querbinde	m kastanienbrauner Kopf, schwarze Brust, Flanken grau, w diffuse Kopfzeichnung, heller	o
16	Sa-1	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	L.	1758	Alaudidae	perlender, anhaltender Gesang, fliegt weit hinauf und lässt sich dann hinab gleiten	weißer Bauch, braun-gemusterte Oberseite	keiner	o3
17	Sa-1	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	L.	1758	Fringillidae	zwei weiße Flügelbinden	"Finkenschlag", "Regenruf"	m mit blauer Stirn und Nacken, Bauch leuchtend	o

#	Tag	Trivialname	Art	Autor	Jahr	Familie	Merkmal 1	Merkmal 2	Geschlechtsdimorphismus	
18	Sa-1	Kohlmeise	<i>Parus major</i>	L.	1758	Paridae	Stirn schwarz	größer als Blaumeise	m schwarzer Bruststreif	o3
19	Sa-1	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	(Vieillot)	1817	Phylloscopidae	Ruft wie er heißt, unverwechselbar	optisch nur schwer zuordbarer Laubsänger	keiner	3
20	Sa-1	Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	(L.)	1758	Scolopacidae	weißer Keil vor Flügelansatz, weißer Flügelstreif in Schwingenmitte	kauernder Lauf	keiner	0
21	Sa-1	Grünfink	<i>Chloris chloris</i>	(L.)	1758	Fringillidae	kräftiger Schnabel	Gelbe Striche in den Handschwingen	m gelbgrüne Brust, Schwanz mit mehr gelb, w Brust mit grün überhauchten Stricheln	3
22	Sa-1	Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	(L.)	1758	Fringillidae	Ruf: "Türkische Knoblauchwurst" (sucuk)	braune Flügel, grauer Schnabel	m mit blutroter Brust und Stirn, w dort stattdessen braun gestreift	3
23	Sa-1	Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	L.	1758	Corvidae	kleiner als Kolkrahe	Schnabel schwarz, kräftig	keiner	o3
24	Sa-1	Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	Brehm	1831	Turdidae	gelb-beige Flanken & Brust	pfeilförmige schwarze Flecken auf Brust & Bauch	keiner	o3
25	Sa-2	Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	(L.)	1758	Fringillidae	rot, weiß, schwarz gestreifter Kopf (von Schnabel aus)	schwarz-gelbe Flügel	keiner	o3
26	Sa-2	Kolkrahe	<i>Corvus corax</i>	L.	1758	Corvidae	größter einheimischer Rabe/Singvogel	sehr kräftig, keilförmiger Schwanz	keiner	o3
27	Sa-2	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	(L.)	1758	Accipitridae	JK u.U. sehr hell, mit Komma auf Flügelunterseite	Tarsus unbefiedert, Arm- und Handdecken dunkel	keiner	o3
28	Sa-2	Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	(L.)	1758	Passeridae	graue Wange ohne Fleck	schwerfällig wirkender, schwirrender Flug	m mit schwarzer Kehle und grauer Stirn	o3
29	Sa-2	Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	(L.)	1758	Passeridae	schokoladenbrauner Kopf	schwarzer Fleck auf weißem Halsband	keiner	o3
	Sa-2	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	L.	1758	Fringillidae	zwei weiße Flügelbinden	"Finkenschlag", "Regenruf"	m mit blauer Stirn und Nacken, Bauch leuchtend	
30	Sa-2	Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	(L.)	1758	Muscicapidae	rotes Gesicht und Kehle	weißer Bauch, braune Flügel	keiner	3
31	Sa-2	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	L.	1758	Sturnidae	schwarzes Gefieder mit gelblich-weißen Punkten	dreieckige Flügel, *bling* im Gesang	keiner	3
32	Sa-2	Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	L.	1758	Turdidae	fauchender Warnruf, pfeilförmige Flecken auf Brust	ockerfarbene Brust, grauer Kopf	keiner	3
	Sa-2	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	(Vieillot)	1817	Phylloscopidae	Ruft wie er heißt, unverwechselbar	optisch nur schwer zuordbarer Laubsänger	keiner	
33	Sa-3	Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	L.	1758	Ardeidae	Flug mit eingezogenem Hals	schwarze Schmuckfedern hinterm Auge	keiner	0
34	Sa-3	Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	Pontoppidan	1763	Laridae	ad. roter Fleck auf dem Schnabel, Beine rosa	ad. hellgelbe Iris und gelben Augenrand	keiner	o3

#	Tag	Trivialname	Art	Autor	Jahr	Familie	Merkmal 1	Merkmal 2	Geschlechtsdimorphismus	
	Sa-3	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	L.	1758	Alaudidae	perlender, anhaltender Gesang, fliegt weit hinauf und lässt sich dann hinab gleiten	weißer Bauch, braun-gemusterte Oberseite	keiner	
	Sa-3	Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	(Gmelin)	1789	Anatidae	Schnabel orange rot mit schwarzer Wulst	groß, weiß	keiner	
35	Sa-4	Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	L.	1758	Laridae	schwarze Iris, kein roter Fleck am Schnabel	Füße gelbgrün	keiner	o
36	Sa-4	Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	Brehm	1820	Certhiidae	singt aufwärts, läuft nur Stamm hinauf	helles Flügelfeld gleichmäßig gestuft	keiner	3
37	Sa-4	Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	(L.)	1758	Podicipedidae	Haube aus zwei schwarzen, aufstellbaren "Öhrchen"	rötliche Backenlappen, rein weißer Hals	keiner	o
38	Sa-4	Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>	(L.)	1758	Paridae	blaues Köpfchen, kleiner als Kohlmeise	Schwanzseiten blau, ohne weißen Rand	m schwarzer Bruststreif und gelbe Farbe insgesamt kräftiger	3
	Sa-4	Graugans	<i>Anser anser</i>	(L.)	1758	Anatidae	rosa Schnabel und Beine	Steiß weiß, Rest +- gleichmäßig grau	keiner	
39	Sa-4	Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>	Brehm	1831	Podicipedidae	PK rote Augen auf gelben Schmuck, schwarzer Hals	Rücken schwarz, Bauch braunrot	keiner	o
	Sa-4	Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	(L.)	1758	Anatidae	langer leicht konkaver Schnabel, grauer Flügelstreif	Schnabel mit heller Querbinde	m kastanienbrauner Kopf, schwarze Brust, Flanken grau, w diffuse Kopfzeichnung, heller	
40	Sa-4	Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	L.	1758	Anatidae	löffelartiger, klobiger Schnabel	helle Augen	m mit grünen Kopf, weißem Hals braunen Bauch, w ähnelt Stockente, wäre nicht der Schnabel	o
41	Sa-4	Silberreiher	<i>Casmerodius albus (Ardea alba)</i>	L.	1758	Ardeidae	reinweiß, gelber Schnabel	Füße dunkel	keiner	o
42	Sa-4	Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	(L.)	1758	Phalacrocoracidae	sonnt sich mit ausgebreiteten Flügeln	überw. schwarz, Hals dick, im Flug gekrümmt	keiner	o
43	Sa-4	Rothalstaucher	<i>Podiceps grisegena</i>	Boddaert	1783	Podicipedidae	Roter Hals, graue Backen mit weißem Rand	Schnabelbasis gelb, Spitze schwarz	keiner	o
	Sa-4	Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	(L.)	1758	Muscicapidae	rotes Gesicht und Kehle	weißer Bauch, braune Flügel	keiner	
44	Sa-4	Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	(L.)	1758	Picidae	"Miniatur-Buntspecht"	Bürzel weiß	m mit roter Kappe (mehr rot als Buntspecht), w mit schwarzer Kappe	o3
	Sa-4	Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	L.	1758	Rallidae	langer, roter Schnabel, blaue Brust	braune Flügel, weißer Bürzel	keiner	
	Sa-4	Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	L.	1758	Anatidae	sehr ähnlich zur w Stockente aber ohne blaue Schmuckfeder	im Flug weißes Quadrat an Flügelbasis	m mit schwarzem Bürzel, gemusterter Brust, w mit dunklem Ober- und orangen Unterschnabel	

#	Tag	Trivialname	Art	Autor	Jahr	Familie	Merkmal 1	Merkmal 2	Geschlechtsdimorphismus	
45	Sa-4	Nilgans	<i>Alopochen aegyptica</i>	(L.)	1766	Anatidae	"Fliegerbrille", wirkt bunt gescheckt	Bürzel gelb, Rücken braun, Seite grau	keiner	o3
46	Sa-4	Krickente	<i>Anas crecca</i>	L.	1758	Anatidae	kleinste Ente, schmale, spitze Flügel	grüne Armschwingenenden mit weißem Rand	m mit gelben Bürzel und Brust, Kopf braun, ums Auge grünes Feld mit gelbem Rand w ähnelt Stockentenweibchen	o
47	Sa-4	Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	(L.)	1758	Accitripidae	Größte Weihe, größer aber schlanker als Mäusebussard	Flügel im Flug v-förmig angehoben	m von oben dreifarbig, von unten sehr hell, Bauch rostbraun, Flügelspitzen deutlich abgesetzt w dunkler, Flügelspitzen nicht deutlich abgesetzt	o
	Sa-4	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	(L.)	1758	Accitripidae	JK u.U. sehr hell, mit Komma auf Flügelunterseite	Tarsus unbefiedert, Arm- und Handdecken dunkel	keiner	o
48	Sa-4	Raufußbussard	<i>Buteo lagopus</i>	Pontoppidan	1763	Accitripidae	Tarsus befiedert, unterseits heller	Handdecken dunkler als Armdecken	m mit zwei Endbinden an Schwanzunterseite	o
49	Sa-4	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	L.	1758	Columbidae	Ruf 5-silbig	weißer Fleck am Hals	keiner	o3
50	Sa-4	Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	(L.)	1758	Picidae	klopft kürzer, schneller	Bürzel tiefrot, Schwanzseiten gebändert	m mit rotem Nackenfleck w mit schwarzem Nackenfleck	o3
51	Sa-4	Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	(L.)	1758	Picidae	klopft "wie ein Maschinengewehr"	schwarzer Specht mit rotem Hinterscheitel	keiner	of
52	Sa-5	Sumpfmeise	<i>Poecile palustris</i>	(L.)	1758	Paridae	graue Meise mit schwarzem Kopf und weißen Backen	Kinnfleck quadratisch, schmal	keiner	3
53	Sa-5	Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	(L.)	1758	Troglodytidae	sehr klein, sehr laut	kurzer Schwanz meist nach oben gebogen	keiner	3
54	Sa-5	Amsel	<i>Turdus merula</i>	L.	1758	Turdidae	dunkler Vogel mit länglichen Schnabel	abgerundete Flügel	m Schnabel & Lidring kräftig gelb, w bräunlicher, gestrichelte Brust	3
55	Sa-5	Kleines Sumpfhuhn	<i>Porzana parva</i>	(Scopoli)	1769	Rallidae	ähnlich Wasserralle aber kleiner, grüne Füße	kaum schwarzweiß gestreifte Bereiche, Schnabel kürzer mit roter Basis	m blaue Brust, Kopf und Bauch, w Bauch ungemustert braunbeige, Kopf blau	
	Sa-5	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	(Vieillot)	1817	Phylloscopidae	Ruft wie er heißt, unverwechselbar	optisch nur schwer zuordbarer Laubsänger	keiner	
	Sa-5	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	L.	1758	Fringillidae	zwei weiße Flügelbinden	"Finkenschlag", "Regenruf"	m mit blauer Stirn und Nacken, Bauch leuchtend	
	Sa-6	Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	(Gmelin)	1789	Anatidae	Schnabel orange rot mit schwarzer Wulst	groß, weiß	keiner	
	Sa-6	Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	L.	1758	Anatidae	langer, flacher grauer Schnabel	weißer Überaugenstreif	m mit brauner Brust, weißem Bauch w mit weißer Kehle	

#	Tag	Trivialname	Art	Autor	Jahr	Familie	Merkmal 1	Merkmal 2	Geschlechtsdimorphismus	
56	Sa-6	Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	(L.)	1758	Charadriidae	unverwechselbarer Ruf, "Federholle" am Kopf	dunkle Flügel mit Metallglanz, weißer Bauch	m PK Kehlfleck durchgehend schwarz, w PK Kehlfleck weiß gesprenkelt	o
	Sa-6	Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	(L.)	1758	Anatidae	immer mit Schopf am Kopf, Schnabelspitze schwarz	Mantel dunkel (m schwarz, w braun)	m bauchseits weiß, Rest schwarz, w dunkelbraun	
	Sa-6	Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	L.	1758	Anatidae	sehr ähnlich zur w Stockente aber ohne blaue Schmuckfeder	im Flug weißes Quadrat an Flügelbasis	m mit schwarzem Bürzel, gemusterter Brust, w mit dunklem Ober- und orangen Unterschnabel	
	Sa-6	Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	L.	1758	Anatidae	Armschwinge mit weiß eingerahmten, blauem "Spiegel"	im Schlichtkleid Brust rot-braun	m mit metallisch grünem Kopf w braun gemustert, Schnabel unregelmäßig gelb	
	Sa-6	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	L.	1758	Sturnidae	schwarzes Gefieder mit gelblich-weißen Punkten	dreieckige Flügel, "bling" im Gesang	keiner	
	Sa-6	Nilgans	<i>Alopochen aegyptica</i>	(L.)	1766	Anatidae	"Fliegerbrille", wirkt bunt gescheckt	Bürzel gelb, Rücken braun, Seite grau	keiner	
	Sa-6	Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	(L.)	1758	Podicipedidae	Haube aus zwei schwarzen, aufstellbaren "Öhrchen"	rötliche Backenlappen, rein weißer Hals	keiner	
	Sa-6	Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	(L.)	1758	Phalacrocoracidae	sonnt sich mit ausgebreiteten Flügeln	überw. schwarz, Hals dick, im Flug gekrümmt	keiner	
57	Sa-6	Rohrhammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	(L.)	1758	Emberizidae	ähneln Spatz, singt aber im Röhricht, Schnabel kleiner	weißer Strich geht von Schnabel weg,	m weißer Bauch, schwarzer Kopf mit weißem Nackenband, w gestreift gefleckte Brust, Kopf mit braunen und grauen Radialstreifen (von Schnabel aus gesehen)	3
	Sa-6	Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	L.	1758	Rallidae	schwarzer Vogel mit weißer weißem Stirnschild & Schnabel	weißer Hinterrand im Flügel	keiner	
58	Sa-6	Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	(L.)	1758	Anatidae	großer, runder Kopf	Armschwingen weiß	m weiße Brust & Bauch, grün/ purpurner Kopf, w brauner Kopf, restlicher Körper dunkler	o
59	Sa-6	Bartmeise	<i>Panurus biarmicus</i>	(L.)	1758	Panuridae	hell gelblich-braun mit langen Schwanz	im Schilf, zuckt oft mit Schwanz	m mit blauem Kopf und langem schwarzen "Bart" an den Seiten, w weniger leuchtend gelber Schnabel, Kopf braun, kein "Bart"	o3
60	Sa-6	Kranich	<i>Grus grus</i>	(L.)	1758	Gruidae	sehr großer, grauer Vogel mit langem Hals und Beinen	Scheitel rot, langer schwarzer Kehlfleck, fliegt mit gestrecktem Hals	keiner	o

#	Tag	Trivialname	Art	Autor	Jahr	Familie	Merkmal 1	Merkmal 2	Geschlechtsdimorphismus	
	Sa-6	Silberreiher	<i>Casmerodius albus (Ardea alba)</i>	L.	1758	Ardeidae	reinweiß, gelber Schnabel	Füße dunkel	keiner	
	Sa-6	Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	Pontoppidan	1763	Laridae	ad. roter Fleck auf dem Schnabel, Beine rosa	ad. hellgelbe Iris und gelben Augenrand	keiner	
61	Sa-6	Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	L.	1758	Hirundinidae	US mit schwarzer Kopf und scharf abgetrenntem weißem Bauch	US mit weißem X an Schwanzgabel, OS ganz schwarz	m etwas kürzere Schwanz- "spieße" = Federn	o
	Sa-6	Amsel	<i>Turdus merula</i>	L.	1758	Turdidae	dunkler Vogel mit länglichen Schnabel	abgerundete Flügel	m Schnabel & Lidring kräftig gelb, w bräunlicher, gestrichelte Brust	
	Sa-6	Grünfink	<i>Chloris chloris</i> (L.)		1758	Fringillidae	kräftiger Schnabel	Gelbe Striche in den Handschwingen	m gelbgrüne Brust, Schwanz mit mehr gelb, w Brust mit grün überhauchten Stricheln	
62	Sa-6	Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i> (L.)	(L.)	1758	Fringillidae	dunkler Flügel mit kontrastreichem gelben Streifen	Bürzel leuchtend gelb, Rücken grün mit Strichelung	m mit schwarzer Stirn, w grüne Stirn mit Stricheln	3

Christina macht auf dem Heimweg nach Dresden noch ein Sonnenuntergangsfoto:



Ein großer Dank an unsere Ornithomanen

🕊 Dr. Frank Steinheimer & Dr. Rüdiger Becker 🕊

Schön war's und danke, dass ihr alle dabei wart!

Piiiep!

Lust auf mehr?

<http://www.geobotanik-zirkel.de/termine.php>